ExWoSt

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung
im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Projektpartner im Modellvorhaben **„Ostwärts! Bündnis für eine innovative sozialverträgliche Immobilienentwicklung im Leipziger Osten“** sind das Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung (ASW) der Stadt Leipzig und der Verein HausHalten e.V.

Das Projekt wird im Forschungsprogramm Experimenteller Wohnungs- und Städtebau (ExWoSt) vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) im Forschungsfeld „Unternehmen und Stiftungen für die soziale Quartiersentwicklung“ gefördert.

Im Fokus des Modellvorhabens stehen die Quartiere im Leipziger Osten, die im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms „Soziale Stadt – Investitionen im Quartier“ seit dem Jahr 2000 gefördert werden.
„Ostwärts“ ist ein Baustein in der Umsetzung der Strategie für ein preiswertes und selbstbestimmtes Wohnen am Beispiel des Leipziger Ostens. Ferner unterstützen die europäischen Projekte CSI und EPOurban dieses Ziel mit der Untersuchung innovativer Finanzierungsinstrumente in der Stadtentwicklung und der Beratung privater Hauseigentümer in benachteiligten Lagen.

Der Verein HausHalten e.V. ist über sein Bildungs- und Kompetenzzentrum seit vielen Jahren aktiv im Leipziger Osten an der sozialen Quartiersentwicklung mit seinen vier Modellen beteiligt: Wächterhäuser, Wächterläden, Ausbauhäuser und Hausgruppenberatung.

Projektträger
Stadt Leipzig. Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung
Kontakt: Mary Uhlig
+49 (0)341-1235461
mary.uhlig@leipzig.de
www.leipzig.de/stadterneuerung

Projektpartner
HausHalten e.V.

Kontakt:
+49 (0) 341-2419 879
info@haushalten.org
www.haushalten.org

LEIPZIGER OSTEN
Im Osten geht die Sonne auf.

HausHalten e.V.

Herausgeber
Stadt Leipzig
Dezernat Stadtentwicklung und Bau

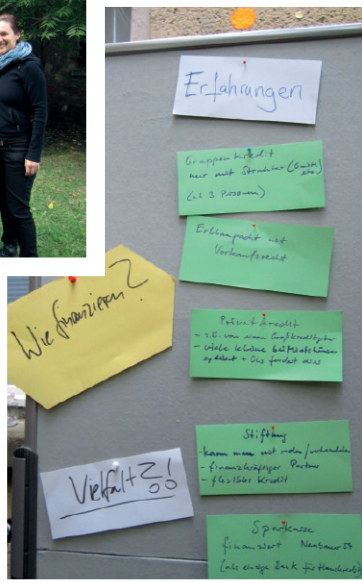
ASW Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung

Verantwortlich für den Inhalt: Karsten Gerkens
Redaktionsschluss: November 2013

Stadt Leipzig

Ostwärts!

Bündnis für eine innovative sozialverträgliche Immobilienentwicklung im Leipziger Osten



Unternehmen einbinden und Kooperationen initiieren

Im Modellvorhaben „Ostwärts“ liegt der Schwerpunkt auf der Sensibilisierung von Unternehmen und Stiftungen für die Bedeutung und das Entwicklungspotenzial von Hausprojekten für die Quartiere im Leipziger Osten. Die Kooperationen zwischen Gebäudeeigentümern, Nutzern, Beratern und Finanziers sollen in konkreten nachhaltigen Maßnahmen münden und somit die Quartiere langfristig vor dem Verfall bewahren.

Akteure vernetzen und beraten

Thematische Informationsveranstaltungen, Beratungen und Workshops bieten den Akteuren wie interessierten Hausgruppen, Hauseigentümern, Unternehmen und Stiftungen die Möglichkeit, sich zu informieren und in das Modellvorhaben einzubringen.

Häuser und Freiräume beleben

Die Gebäude sollen in diesem Modellvorhaben insbesondere durch innovative Hausprojekte für die Zukunft gesichert werden. In der Projektlaufzeit von Januar 2013 bis März 2015 werden verschiedene Lösungsansätze zur erleichterten Entwicklung der Immobilien geprüft, kombiniert und weiterentwickelt. Ziel ist es, ein geeignetes Modell für eine Trägerstruktur zu finden und anhand von Praxisbeispielen zu erproben.

Nachbarschaften stärken und Vielfalt ermöglichen

Ob als Keimzelle wirtschaftlicher Projekte und Initiativen oder als aktiver Mutmacher für ein soziales, tolerantes und vielfältiges Gemeinleben – Pioniere prägen mit ihrem Engagement ihr Umfeld und ihre Nachbarschaft entscheidend.